

Protokoll
über die öffentliche Sitzung des Orsrates für den Bereich der
Kernstadt Aurich

Sitzungstermin: Dienstag, den 22.10.2024

Sitzungsbeginn: 18:01 Uhr

Sitzungsende: 19:19 Uhr

Ort: Europahaus Aurich (Johannes Diekhoff-Saal),
von-Jhering-Straße 33, 26603 Aurich

Anwesend sind:

Ortsbürgermeisterin

Frau Claudia Stolte

Ordentliche Mitglieder

Frau Dita Bontjer

bis TOP 13

Herr Alexander Jürgens

Herr Werner Kranz

Herr Heiko Kruse-König

Herr Richard Rokicki

ab TOP 7

Frau Gabriele Schapp

Beratende Mitglieder

Frau Heidrun Weber

von der Verwaltung

Frau Anke Müller

Protokollführung

Herr Mirko Wento

Entschuldigt fehlen:

stv. Ortsbürgermeister

Herr Rolf Stemmler

stv. Ortsbürgermeisterin

Frau Marina Strentzsch

Ordentliche Mitglieder

Frau Sultana Alim

Beratende Mitglieder

Frau Sarah Buss

Herr Jens Coordes

Frau Ingeborg Hartmann-Seibt

Herr Wiard Siebels

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Die Ortsbürgermeisterin Frau Stolte begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 18:01 Uhr.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls vom 19.09.2024

Das Protokoll vom 19.09.2024 wird einstimmig ohne Änderungen genehmigt.

TOP 4 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird vom Ortsrat einstimmig festgestellt und genehmigt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Die anwesenden Einwohner haben keine Anfragen.

TOP 6 Kenntnisgaben

Es liegen keine Kenntnisgaben vor.

**TOP 7 Bebauungsplan Nr. 393 "Ehemalige Blücherkaserne" - Auslegungsbe-
schluss
Vorlage: 24/191**

Herr Wento stellt den Anwesenden den Bebauungsplan Nr. 393 „Ehemalige Blücherkaserne“ vor und geht auf die Fragen der Ortsratsmitglieder ein.

Herr Kruse-König merkt an, dass die Zahlen zu den Sozialwohnungen nicht stimmig sind. Diese werden, so Herr Wento, überprüft.

Herr Rokicki hinterfragt die Planung des Parkhauses, da er häusernahe Stellplätze für sinnvoller halte. Die Planung eines so großen Gebiets, so Herr Wento, lässt Spielraum um neue Wege zu gehen. So wären die kurzen Wege zum Parkhaus optimal, um eine starke Versiegelung zu verhindern. Stattdessen könnte, so Herr Wento, eine Schwammstadt geschaffen werden. Dennoch werden Stellplätze für eingeschränkte Personen in der Nähe der Gebäude, neben Abladezonen, eingeplant.

Protokoll über die Sitzung des Ortsrates für den Bereich der Kernstadt Aurich vom
22.10.2024

Weiterhin merkt Herr Rokicki an, dass die Nahversorgung nicht nur eine Eventualität sein, sondern sicher sein sollte. Diesbezüglich versichert Herr Wento, dass ein Hinweis des Landkreises erwartet wird und das Nachfragen für Gewerbetreibende gewiss noch eintreffen werden.

Frau Weber fragt an, ob schon deutlich ist, was mit den Flüchtlingen geschehen wird, die zurzeit in der ehemaligen Kaserne wohnen. Herr Wento erklärt, dass das südliche h-Gebäude bis 2029 und das große Gebäude bis Ende 2025 an den Landkreis vertraglich abgegeben ist, was in den Planungen berücksichtigt wird.

Auf Frau Webers Lärmschutzkonzeptanfrage hin erklärt Herr Wento, dass ein solches Konzept von der Verwaltung zurzeit nicht vorgesehen ist.

Weiterhin fragt Frau Weber an, ob schon eine Geschwindigkeitsbegrenzung der geplanten Straße geplant ist, oder ob die Straße eine Spielstraße werden soll. Da es sich hierbei um eine Sache des Ordnungsrechts handelt, so Herr Wento, kann diese Frage erst später geklärt werden, aber der ÖPNV wird bereits miteingeplant.

Herr Kruse-König fragt an, ob es die Kapazität des Wasserrückhaltebeckens es zulasse das angrenzende Wohngebiet miteinzubinden. Herr Wento verneint dies aus Kapazitätsgründen.

Im Sinne des Brandschutzes fragt Herr Kruse-König an, ob ein Löschteich und Hydranten geplant sind. Herr Wento erklärt, dass dies über Brunnen oder Wasserleitungen im späteren Ausbau geregelt wird, ein Löschteich aber nicht vorgesehen ist.

Auf die Anfrage nach der archäologischen Prüfung, von Frau Weber, erklärt Herr Wento, dass es keine Hinweise der Ostfriesischen Landschaft gegeben hat.

Empfehlungsbeschluss:

1. Den Abwägungsvorschlägen zu den im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung vorgebrachten Stellungnahmen gemäß Tabelle (s. Anlage) wird zugestimmt.
2. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 393 „Ehemalige Blücher-Kaserne“ wird von dem ursprünglichen Gesamtbereich der Kaserne auf den nördlichen Bereich mit den Bestandsgebäuden sowie dem Hoheberger Weg geändert. Die unbebaute Südfläche der Kaserne ist bis auf einen Teilbereich nicht Bestandteil des Bebauungsplanverfahrens.
3. Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 393 „Ehemalige Blücher-Kaserne“ mit den Entwürfen der Begründung und des Umweltberichts sowie den örtlichen Bauvorschriften wird in der vorliegenden Form (s. Anlagen) beschlossen.

Die Verwaltung wird beauftragt die Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 3 (2) BauGB i.V. mit § 4 (2) BauGB mit den vorgenannten Entwürfen durchzuführen.

Die Anlagen sind Bestandteil der Beschlüsse.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**TOP 8 2. Änderung Bebauungsplan Nr. 3A "Schlehdornweg" Auslegungs-
schluss
Vorlage: 24/193**

Herr Wento stellt die zweite Änderung des Bebauungsplans Nr. 3A „Schlehdornweg“ vor und fügt hinzu, dass das Entwässerungskonzept in naher Zukunft vorliegen wird.

Herr Jürgens fragt an, wie viele Wohnungen nun geplant sind. 63 Stellplätze und 48 Wohneinheiten, so Herr Wento.

Frau Weber fragt an, wie das Zeitfenster wäre, um eine doppelte Belastung durch die Kaserne zu umgehen, und ob es dann Logistikprobleme gäbe. Herr Wento erklärt, dass das Zeitfenster eine Frage der politischen Entscheidungen wäre. Die Logistik sei nicht beeinträchtigt.

Herr Kruse-König fragt, ob Parkplätze nicht im Erdgeschoss vorgesehen werden könnten (unterhalb des Wohnraumes). Der Wohnraum würde dann im 1. OG beginnen. Herr Wento erklärt, dass dies möglich sei. Allerdings würde dann weniger Wohnraum geschaffen, da nicht weiter nach oben gebaut werden darf.

Frau Weber bittet darum, dass das Verkehrskonzept bei der Planung beachtet werden soll. Zudem sollte es langfristig eine andere Straßenführung geben. Zustimmung erklärt Herr Wento, dass die innerstädtische Verkehrsplanung generell noch angefasst wird.

Empfehlungsbeschluss:

1. Die Auslegung der 2. Änderung Bebauungsplan Nr. 3 A „Schlehdornweg“ gem. § 13 a BauGB mit textlichen Festsetzungen und Begründung gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB werden beschlossen.

Die Anlagen sind Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

sechs Ja-Stimmen und eine Enthaltung

**TOP 9 Übertragung der städtischen Wohnungen an die Stadtwerke Aurich GmbH,
Antrag 24/019 der Gruppe SPD/GAP
Vorlage: 24/161/1**

Frau Stolte stellt den Antrag 24/019 der Gruppe SPD/GAP vor.

Herr Rokicki ist dem Antrag positiv gestimmt, gibt zu bedenken, ob das vorhandene Personal ausreicht, um die zusätzliche Arbeit zu bewältigen.

Der Antrag wird bis zur nächsten Ortsratssitzung zurückgestellt, so dass erst die personelle Frage geklärt werden kann.

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Aurich überträgt die Aufgaben der Vermietung und Verwaltung der städtischen Wohnungen an die Stadtwerke Aurich GmbH. Dazu wird ein entsprechender Vertrag geschlossen. Für die bisherigen Mieter ändert sich nur der Ansprechpartner.

TOP 10 Planung Weihnachtsfeier Senioren 2024

Frau Stolte stellt die Pläne für die diesjährige Weihnachtsfeier für Senioren vor. Dafür ist die Stadthalle am 11.12.2024 von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr reserviert. Da es im Vorjahr zu viel Programm gab, soll das diesjährige Programm verschlankt werden, so dass die eigentliche Feier um 15.00 Uhr anfangen und bis 17.00 Uhr / 17:30 Uhr gehen würde.

Frau Weber schlägt den Kinderchor der PINGUIN Kindertagesstätte Aurich e.V. und den Verein Lesetoll zum Vorlesen als Programmergänzung vor.

Um die Planung einfacher zu gestalten, wird vorgeschlagen in diesem Jahr mit Anmeldungen zu arbeiten und erst Senioren ab 80 Jahren einzuladen. Über diesen Vorschlag wird abgestimmt und mit fünf Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen zugestimmt.

TOP 11 Berichte, Wünsche, Anregungen

Frau Schapp fragt den Ortsrat Kernstadt, ob dieser einer Aktion zur Förderung des Wochenmarktes während der Weihnachtszeit mit Dekorationen zu unterstützen, um mehr Personen anzuziehen.

Herr Rokicki merkt an, dass die eng nacheinander gelegten Sitzungen zeitliche Problem verursachen und fragt an, ob zukünftig ein späterer Anfang möglich sei.

Frau Weber bittet um mehr Präsenz des Orsrates in Verwaltungsveranstaltungen. Es wird angemerkt, dass es zeitlich nicht immer möglich sei an allen Veranstaltungen teilzunehmen.

Frau Stolte regt für den 28.11.2024 um ca. 15:00 Uhr eine Straßen- und Wegebereisung an und bittet um Mitteilung von Wünschen für die Bereisung.

TOP 12 Anfragen an die Verwaltung

Es werden keine Anfragen an die Verwaltung gestellt.

TOP 13 Einwohnerfragestunde

Eine Einwohnerin erzählt, dass früher bei der Bushaltestelle der Nebenstelle der Staatsanwaltschaft viele Fahrräder standen. Nun hingen dort Schilder, wonach das Abstellen von Fahrrädern verboten ist. Die Einwohnerin fragt an, ob für eine Alternative gesorgt werden kann.

Weiterhin wird angefragt, ob der Fußweg, der nach dem Eickebuscher Weg kommt, noch im Zuge des Bebauungsplans der Kaserne zu einem Fuß- und Radweg umfunktioniert wird. Herr Wento erklärt, dass das in Zukunft geklärt wird, da zuerst die eigentumsrechtlichen Fragen geklärt werden müssen.

TOP 14 Schließung der Sitzung

Mit einem Dank an alle Anwesende schließt Frau Stolte die Sitzung des Orsrates um 19:19 Uhr.

Claudia Stolte
Ortsbürgermeisterin

Anke Müller
Protokollführerin